

## 91.

## Das Mark der Sonnenblume zu benutzen.

.....

Man hat die Sonnenblume (*Helianthus annuus*) bis jetzt auf doppelte Art benutzt. Aus ihrem Samen erhält man ein feines sparsam brennendes Del, und ihre Stengel werden, so wie die des Türkischen Kornes, zu Potasche gebrannt, daß man es daher bloß dem guten Boden, den sie erfordern, zuschreiben darf, wenn sie bisher nicht in größerer Menge angebaut wurden. Diese Schwierigkeit dürfte aber in dem Maße abnehmen, als der Nutzen derselben zunimmt, und in dieser Absicht wird hoffentlich folgender Vorschlag nicht unwillkommen seyn. — Die Sonnenblume enthält, wie bekannt, sehr viel Mark, welches, wenn die Stengel vollkommen trocken geworden sind, ein weißes glänzendes Ansehen hat. Da es aber vorzüglich von einem blätterigen, Papiere ähnlichen, Gewebe ist, so ist es viel eher zu Papiere tauglich, als viele andere vegetabilische Körper. Das Papier von diesem Marke wird sehr weiß und glänzend.

## 92.

## Die Aster, ein Brennmaterial.

.....

Alles, was in unsern holzarmen Zeiten nur einiger Maßen zur Feuerung sich eignet, verdient unsere Aufmerksamkeit, und dieß gewiß um so mehr, wenn Nutzen und Vergnügen sich dabei die Hände bieten. Die perennirende A s t e r (*Aster grandiflorus*), die sich aus den getrennten Wurzelkeimen sehr leicht vermehren läßt, scheint hierzu geeignet zu seyn; sie treibt viele Stengel von ansehnlicher Größe,

Größe,